

Fastenimpuls - Labyrinth

Im Laufe eines Lehrerlebens keimen immer wieder Unterrichtsideen auf, die leider dazu bestimmt sind, im ersten zarten Keim erstickt zu werden. Zu wenig Zeit, zu wenig Platz, zu viel zu tun.

Manchen dieser Ideen-Keimlinge steckt jedoch so viel Kraft inne, dass sie nur in eine Art Winterruhe gehen und warten, bis ihre Zeit gekommen ist.

Für den Ideen-Keimling "Labyrinth" sollte heuer endlich das Ende seiner unfreiwilligen Winterruhe angebrochen sein.

"Ich weiß ja gar nicht mehr, was ich fasten soll, bei all diesen Vorschlägen"

Mit diesem Satz einer Schülerin war klar, es sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, die Fastenzeit und ihre Bedeutung wieder verständlich zu machen. Erlebbar und fassbar zu machen. Einen Weg aufzuzeigen, sich auf Ostern vorzubereiten. Auf die Auferstehung und den Neubeginn. Und so begaben sich meine 6. Klasse und ich auf diesen Weg.

Es entstanden sieben Stationen unter dem Leitgedanken:

"Das Labyrinth ist eine Einladung sich aufzumachen,
auf dem Weg zu bleiben,
sich zu besinnen,
sich zu wenden und anzukommen."

1. Das Labyrinth von Chartres

Das Labyrinth in der Kathedrale von Chartres gilt als Meisterwerk der gotischen Labyrinth-Kunst. Ein gotisches Labyrinth hat 28 Kehren, 28-mal muss man anstoßen, umdenken, umkehren, wenn man den Weg abschreitet. So oft, wie ein Mondmonat Tage hat. Die Distanz zwischen Ausgangspunkt und Ziel misst bei einem gotischen Kirchenlabyrinth etwas über 6 Meter. Tatsächlich legt man 240 Meter zurück. Der Weg ist 40-mal länger. 40 ist die Zahl der Läuterung. 40 Jahre waren die Israeliten unterwegs, ehe sie das gelobte Land erreichten. 40 Tage fastete Jesus in der Wüste, ehe er sein Werk begann. 40 Tage dauert die Fastenzeit, die uns auf Ostern vorbereiten soll.

2. Das Bodenlabyrinth

Hier war vor allem die Materialfrage eine große Herausforderung.

3. Do it yourself

Natürlich sollte es auch eine Möglichkeit geben, selbst ein Labyrinth zu erschaffen.

4. Fingerlabyrinth

Inspiziert vom Fingerlabyrinth in Lucca wurden zwei an die Tafel gezeichnet

5. Neuanfang bedeutet für mich ...

Hier konnte man seine eigenen Gedanken zum Thema Neuanfang festhalten oder sich durch die Gedanken anderer inspirieren lassen.

6. Itohi, der ältere Bruder

Doch das Labyrinth ist nicht nur auf den europäischen Kulturkreis beschränkt, auch bei den Native Americans findet sich dieses Motiv.

Am Anfang gab es nur Dunkelheit, die bewohnt war vom Erdschöpfer und vom Bussard. Der Erdschöpfer rieb sich Schmutz von der Hand. Daraus wuchs der Fettholzbusch. Mit einem Ball Gummiharz, den er von diesem Busch genommen hatte, formte die Erde. Während der Bussard die Berge und Flüsse mit seinen Flügeln schuf, nähten die Spinnenmenschen den Himmel zusammen. Nach einiger Zeit brachte der Erdschöpfer ein Volk von Menschen in die Wüste. Sie lebten mehrere Generationen in Frieden, aber mit der Zeit begannen sie zu sündigen, alle bis auf einen, Itohi, den älteren Bruder. Erdschöpfer sah, dass Itohi gerecht war und sagte ihm, dass bald eine Flut alle Leute in der Wüste töten werde. Der Schöpfer führte Itohi auf den heiligen Berg Baboquivari und ließ ihn bei der Katastrophe zusehen. Anschließend half Itohi, das Volk der Hohokam zu erschaffen, von denen die Tohono O'otam und die Pima abstammen. Er half sie den rechten Weg zu lehren, und sie lebten in Glück und Freiheit eine lange Zeit. Aber dann wandten sie sich auf einmal gegen Itohi und töteten ihn. Sein Geist ging zum Berg Baboquivari, wo er heute noch lebt. Von Zeit zu Zeit kommt Itohi aber vom Berg herunter zu den Menschen. Er schleicht sich in die Dörfer und nimmt den Menschen etwas weg. Ihn zu verfolgen ist schwierig, denn der Weg zurück ist ein Labyrinth, das in seinen verschlungenen Wegen zum Haus der Itohi am Berg führt.

Erzählung der Tohono-O'otam-Indianer

7. Das lebende Labyrinth

Der Keimling sollte nun endlich Platz und Raum haben, im wahrsten Sinne des Wortes zu wachsen.

Machen wir uns also auf den Weg in der Gewissheit, dass es oft eine überraschende Wendung im Leben braucht, um Neues zu erkennen und wachsen zu lassen.